

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Hensbachstr. 1a – 63743 Aschaffenburg
Tel. (06021) 7 93 86 65 oder 56 05 87

www.schweinheim.info
mail@hugv-schweinheim.de



WIR LIEBEN HEIMAT

Geschäftsstelle mittwochs von 10 bis 16 Uhr geöffnet

Herzliche Einladung zu unserer Ausstellung **SANIERUNG SCHWEINHEIM**

am Mittwoch, 20. September um 11 Uhr in den Räumen des Geschichtsvereins

Wir haben einige Dokumentationen zum Thema Sanierung in Schweinheim ausgewertet, zusammengetragen und möchten diese unseren Mitgliedern und der Schweinheimer Bevölkerung aufzeigen.

Dazu benutzen wir unsere neue großformatige Multi-Mediawand für die Präsentation der vorhandenen Unterlagen und historischen Fotos. Für die Besucher liegen alle entsprechenden Dokumente und Ausarbeitungen aus dem Stadtplanungsamt im Original vor.

Besuch aus Castrop-Rauxel beim Geschichtsverein in Schweinheim



Das Ehepaar Syndikus aus Castrop-Rauxel mit Familienforscher Heinz Bachmann

Am 6. September 2023 hatten wir in unserer Geschäftsstelle Hensbachstraße 1a Besuch von Herrn Hans Otto Syndikus und seiner Gemahlin. Sie waren aus Castrop-Rauxel angereist, um mit Hilfe unseres Familienforschers Heinz Bachmann mehr über die Vorfahren Syndikus zu erfahren. Der Name Syndikus ist in Schweinheim und den umliegenden Orten sehr verbreitet. Zwei Drittel aller in Deutschland lebenden dieses Namens wohnen in unserer Gegend. Wie kommt dann ein Syndikus nach Castrop-Rauxel?

Der Ur-Großvater von Hans Otto Syndikus – Johann – war Bauer und Wagner und stammte aus der Bachstr. 4. Sein Sohn Franz Gottfried heiratete 1920 Rosa Agathe Hein aus Hösbach. Der gemeinsame Sohn Anton Remigius Syndikus *17.07.1921 war Soldat im Ruhrgebiet und lernte dort seine Frau Helene Hajek aus Gelsenkirchen kennen, die er am 22. Sept. 1945 in Aschaffenburg heiratete. Anton Remigius Syndikus starb bereits am 21. August 1946 in Würzburg an einem Leiden, das er aus der Kriegszeit mitschleppte. Seine Witwe zog dann wieder zu ihren Eltern in das Ruhrgebiet. Dort wurde Hans Otto Syndikus 1947 geboren. Sein Taufpate war Johann Otto Syndikus aus Hösbach, der Bruder seines so früh verstorbenen Vaters. Er hatte seinen Vater nicht kennengelernt, hält aber weiterhin Verbindung zu seinen Verwandten in Hösbach und hat als Erbe dort auch ein Grundstück.

Seinen diesjährigen Besuch nutzte er, um den Heimatort Schweinheim seiner Syndikus-Vorfahren kennenzulernen und auch mehr über seine Familie zu erfahren.

Hans Otto Syndikus bedankte sich schon vorab für unsere Informationen mit einer großzügigen Spende an den Verein, wofür wir ihm wiederum ein herzliches Dankeschön sagen.

Einladung zu unserer Frankenland-Busfahrt



Abfahrt ist am Samstag, dem 21. Oktober um 8.00 Uhr in der Hensbachstraße 1a, an der Raiffeisenbank.

Fahrtpreis für **Mitglieder 29 Euro**,
Nichtmitglieder zahlen 38 Euro,
inklusive Führung und Eintrittsgelder.

Ihre Anmeldung erfolgt durch Überweisung auf unser Konto bei der Raiffeisenbank:
IBAN: DE08 7956 2514 0006 6999 01. – und dem Stichwort „BAD WINDSHEIM“.
Geben Sie bitte für evtl. Rückfragen auch Ihre Telefonnummer an.

Erst nach Eingang Ihrer Zahlung ist die Anmeldung verbindlich. Ein Rückerstattungsanspruch ist bei Nichtteilnahme ausgeschlossen. Bei Überbuchung zählt für die Mitnahme die Reihenfolge des Zahlungseingangs.



Ein Rundgang durch das Fränkische Freilandmuseum ist wie eine Zeitreise durch 700 Jahre fränkische Alltagsgeschichte: Über 120 Gebäude, Bauernhöfe, Handwerkerhäuser, Mühlen, Schäfereien, Brauereien, Scheunen, Ställe, Back- und Dörrhäuschen, ein Amtshaus, ein Schulhaus und ein Sommerschlösschen laden zur Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein. Sie vermitteln, wie die ländliche Bevölkerung in Franken früher gebaut, gewohnt, gelebt und gearbeitet hat. Die Häuser stehen in sieben Baugruppen, die nach Regionen und Themen angeordnet sind. So hat man bei einem Rundgang durch

das Museums Gelände das Gefühl, von Dorf zu Dorf wie früher zu wandern. Besonders interessant ist die Baugruppe "Mittelalter". Eine Besonderheit ist die Baugruppe "Stadt" mitten in der Altstadt von Bad Windsheim mit dem Museum Kirche in Franken in der Spitalkirche, dem Alten Bauhof und der Kräuter-Apotheke.



Die Sammlung des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim umfasst 150.000 Objekte aus der Alltags-, Bau-, Religions-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des ländlichen, dörflichen und kleinstädtischen Lebens.

Führung im Rahmen von



am 23. September um 15 Uhr

Im Rahmen von Bayern-Tour-Natur veranstalten wir Ende September, am Samstag, dem 23.9.23 einen „Naturgang“ in die Schweinheimer Gemarkung.

Es geht dabei an den ältesten geschichtsträchtigen Bildstöcken vorbei bis zum Bischoberg und unterhalb des Judenbergs.

Treffpunkt ist um 15.00 Uhr in der Lindenstraße/Ecke Unterhainstraße, am sogenannten „Hexenhelgen“.

Die Führung übernehmen gemeinsam Armin Kolb und Karl Heinz Pradel. Die voraussichtliche Dauer beträgt ca. zwei Stunden. Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden an den Verein nehmen wir gerne entgegen.

Bei Regen muss der Naturgang leider ausfallen.